

Dürer+Ich

30.03.2017. Von 105 bekannten Kupferstichen Dürers befinden sich 56 in der Sammlung, die im Kulturgeschichtlichen Museum aufbewahrt wird: die Albrecht Dürer-Sammlung der 1996 gegründeten Konrad Liebmann-Stiftung in der Stiftung Niedersachsen – darunter „Ritter, Tod und Teufel“, „Melancholie“ und „Der Heilige Hieronymus im Gehäuse“. Auch die großen Holzschnitt-Folgen „Die Apokalypse“, „Die Große Passion“ und „Das Marienleben“ gehören dazu – Werke die sich in das Gedächtnis der Menschheit eingegraben haben. Diese Werke des Zeitgenossen Martin Luthers sollen wieder einmal ausgegraben und präsentiert werden - in diesem Jahr, in dem das 500. Jubiläum der Reformation gefeiert wird.

„Damit wollen wir auch der Absicht des Stifters, Dr. Konrad Liebmann, folgen“, sagt der für Kultur zuständige Stadtrat Wolfgang Beckermann, „der bestimmt hat, dass die Sammlung dauerhaft in Osnabrück wirken solle, allen Besuchern zugänglich sein müsse und durch gezielte Maßnahmen das kulturelle Leben der Stadt und der Region mit prägen könne.“

Prof. Hans-Wolf Sievert, Stifter der „sievert stiftung für wissenschaft und kultur“ ermöglicht die Ausstellung „Dürer+Ich“ finanziell, „weil ich an der Gründung und Sicherung der Sammlung für Osnabrück beteiligt war und daher ein großes Interesse daran habe, dass sie in einem bewegendem Umfeld gezeigt wird.“

„Wir möchten Künstlern vor allem aus Stadt und Umgebung, gern aber auch aus der weiteren Region, die Gelegenheit geben, sich mit der Dürer-Sammlung künstlerisch auseinanderzusetzen“, erläutern Nils-Arne Kässens, Direktor des Kulturgeschichtlichen Museums/Felix-Nussbaum-Hauses, und Pressesprecher Dr. Sven Jürgensen ihre Idee.

DER OBERBÜRGERMEISTER

Referat Medien und Öffentlichkeitsarbeit

Rathaus
49074 Osnabrück
Fax: 0541 323-4353
presseamt@osnabrueck.de
www.osnabrueck.de

Ihre Ansprechpartner

Dr. Sven Jürgensen
Pressesprecher
Telefon: 0541 323-4305
juergensen@osnabrueck.de

Gerhard Meyering
Telefon: 0541 323-4558
meyering@osnabrueck.de

Nina Hoss
Telefon: 0541 323-4557
hoss.n@osnabrueck.de

Silke Brickwedde
Telefon: 0541 323-2328
brickwedde@osnabrueck.de



„Wir möchten ausprobieren, welche Kreativität die 500 Jahre alten Grafiken Dürers bei Künstlern der Gegenwart entfalten, ob und wie diese die Auseinandersetzung aufnehmen und künstlerisch umsetzen. Insofern ist das Projekt ein Experiment: nicht wiederholbar – einmalig an Ort und Zeit gebunden. Wir geben lediglich die Struktur vor, das Ergebnis ist völlig offen“, sagt Jürgensen.

„Die interaktive Beziehung zwischen Dürer+Ich eröffnet einen neuen Raum, der durch ein Netz von Beziehungen entworfen wird. So entsteht ein Labor, durch das sich das Kulturgeschichtliche Museum in die Stadt öffnet“, erklärt Kässens. Diese Öffnung soll ermöglicht werden, indem das Kulturgeschichtliche Museum von den Künstlern als Atelier genutzt werden kann, allerdings nicht genutzt werden muss: So können Besucher an der produktiven Aneignung teilnehmen.

Die Werke sollen so gehängt werden, dass die Interaktion zwischen „Dürer+Ich“ deutlich wird. Zugleich soll sich aus dieser Beziehung ein Geflecht ergeben, in dem sich der Besucher bewegt – ausgehend von dem „+“ zwischen Dürer und Ich, das ebenso trennt wie verbindet, ebenso ein „Kreuz“ wie auch ein „Plus“ sein kann.

Die ausgewählten Künstler werden am Montag, 22. Mai, zu einem öffentlichen Workshop eingeladen, in dem sie sich mit den Dürer-Grafiken auseinandersetzen, um zu entscheiden, welche Grafik Ausgangspunkt für ein eigenes Werk wird. Da nicht jeder Künstler jede Grafik (als Faksimile versteht sich) übernehmen soll, entsteht schon hier eine Auseinandersetzung. So beginnt das Ausstellungsprojekt „Dürer+Ich“ nicht erst nach der Fertigstellung der Werke, sondern schon mit der gedanklichen und emotionalen Durchdringung und der anschließenden ästhetischen Produktion.

DER OBERBÜRGERMEISTER

**Referat Medien und
Öffentlichkeitsarbeit**

Rathaus
49074 Osnabrück
Fax: 0541 323-4353
presseamt@osnabrueck.de
www.osnabrueck.de

Ihre Ansprechpartner

Dr. Sven Jürgensen
Pressesprecher
Telefon: 0541 323-4305
juergensen@osnabrueck.de

Gerhard Meyering
Telefon: 0541 323-4558
meyering@osnabrueck.de

Nina Hoss
Telefon: 0541 323-4557
hoss.n@osnabrueck.de

Silke Brickwedde
Telefon: 0541 323-2328
brickwedde@osnabrueck.de



Bis zum 9. Juli entwickeln die maximal 15 Künstler ihren Kommentar zu Dürer: möglichst im Kulturgeschichtlichen Museum, oder auch in ihren Ateliers. In dieser Vorbereitungszeit werden Atelierbesuche für Journalisten und Interessierte vereinbart.

Ausstellungseröffnung ist am Donnerstag, 20. Juli, im Kulturgeschichtlichen Museum. Die Ausstellung soll bis zum 17. September gezeigt werden.

Das Projekt wird fotografisch und textlich dokumentiert. Die Dokumentation ist fertig, wenn die Ausstellung geschlossen wird.

„Ich danke der Stiftung“, sagt Kässens, „dass sie zugleich bereit ist, die Renovierung des Raumes finanziell zu unterstützen, in der die Grafiken aufbewahrt werden. Wir können die Präsentation dadurch zugänglicher machen.“

Interessierte Künstler können sich bis zum 8. Mai per E-Mail bewerben an esch@osnabrueck.de. In der Bewerbung müssen sie eigene Werke vorstellen und erläutern, was Sie an diesem Projekt interessiert (max. 2000 Zeichen). Die Teilnehmer bekommen ein Honorar von 500 Euro sowie einen Zuschuss für Materialkosten.

DER OBERBÜRGERMEISTER

**Referat Medien und
Öffentlichkeitsarbeit**

Rathaus
49074 Osnabrück
Fax: 0541 323-4353
presseamt@osnabrueck.de
www.osnabrueck.de

Ihre Ansprechpartner

Dr. Sven Jürgensen
Pressesprecher
Telefon: 0541 323-4305
jurgensen@osnabrueck.de

Gerhard Meyering
Telefon: 0541 323-4558
meyering@osnabrueck.de

Nina Hoss
Telefon: 0541 323-4557
hoss.n@osnabrueck.de

Silke Brickwedde
Telefon: 0541 323-2328
brickwedde@osnabrueck.de





Bildunterschrift: (hinten v.li.) Nils-Arne Kässens, Direktor des Kulturgeschichtlichen Museums/Felix-Nussbaum-Haus, Dr. Thorsten Heese, Kulturgeschichtliches Museum, Pressesprecher Dr. Sven Jürgensen, Stadtrat Wolfgang Beckermann und (vorn) Prof. Hans-Wolf Sievert, Stifter der „sievert stiftung für wissenschaft und kultur, Foto: Angela von Brill

DER OBERBÜRGERMEISTER

**Referat Medien und
Öffentlichkeitsarbeit**

Rathaus
49074 Osnabrück
Fax: 0541 323-4353
presseamt@osnabrueck.de
www.osnabrueck.de

Ihre Ansprechpartner

Dr. Sven Jürgensen
Pressesprecher
Telefon: 0541 323-4305
juergensen@osnabrueck.de

Gerhard Meyering
Telefon: 0541 323-4558
meyering@osnabrueck.de

Nina Hoss
Telefon: 0541 323-4557
hoss.n@osnabrueck.de

Silke Brickwedde
Telefon: 0541 323-2328
brickwedde@osnabrueck.de



www.app-osnabrueck.de